

Pressemitteilung

2_2014

Frankfurt, 22. Mai 2014

Die Gesellschafter der Finanz Informatik stellen frühzeitig die Weichen für die Zukunft: Franz-Theo Brockhoff ab Juli 2015 Vorsitzender der Geschäftsführung

Der IT-Dienstleister der Sparkassen setzt auf Kontinuität bei der weiteren Ausrichtung der Finanz Informatik: Franz-Theo Brockhoff übernimmt zum Juli 2015 den Vorsitz der Geschäftsführung. Fridolin Neumann geht dann in den Ruhestand.

Frankfurt am Main, 22. Mai 2014. Die Gesellschafter der Finanz Informatik haben wichtige Entscheidungen zur künftigen Zusammensetzung der Geschäftsführung getroffen: Zum 1. Juli 2015 wurde Franz-Theo Brockhoff (59), derzeit stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsführung, zum Vorsitzenden der Geschäftsführung berufen. Er folgt in dieser Position auf Fridolin Neumann (64), der zum 30. Juni 2015 in den Ruhestand tritt. Gleichzeitig wurden die Verträge von Andreas Schelling (49), in der Geschäftsführung verantwortlich für die Anwendungsbereitstellung, und von Michael Schürmann (50), in der Geschäftsführung verantwortlich für Vertrieb, Beratung und Personal, um fünf Jahre verlängert. Den Generalbevollmächtigten Detlev Klage (45) haben die Gesellschafter zum 1. Juli 2015 neu in die Geschäftsführung berufen. Die Geschäftsführung der Finanz Informatik besteht damit über den 30. Juni 2015 hinaus weiterhin aus fünf Personen.

„Die Gesellschafter stellen einen reibungslosen Übergang an der Spitze der Finanz Informatik sicher. Kunden, Mitarbeiter und Partner können auf

Kontinuität beim IT-Dienstleister der Sparkassen-Finanzgruppe setzen“, so Dr. Rolf Gerlach, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Finanz Informatik. „Franz-Theo Brockhoff kennt die Finanz Informatik, ihren Markt und ihren Wettbewerb sehr genau. Die Gesellschafter haben großes Vertrauen in seine Fähigkeit, das Unternehmen erfolgreich weiterzuentwickeln und dessen Position als innovativer IT-Dienstleister im Verbund der Sparkassen weiter zu festigen und auszubauen.“

Franz-Theo Brockhoff ist seit 2002 stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsführung der Finanz Informatik beziehungsweise von Vorgängerunternehmen der Finanz Informatik. Der Diplom-Mathematiker begann nach seinem Studium der Mathematik und Betriebswirtschaftslehre seine berufliche Laufbahn 1980 bei Siemens Nixdorf. Ab 1995 war er in der Geschäftsführung der Finanz Informatik beziehungsweise von Vorgängerunternehmen tätig.

Fridolin Neumann ist seit 1995 Vorsitzender der Geschäftsführung der Finanz Informatik beziehungsweise von Vorgängerunternehmen der Finanz Informatik. Der Diplom-Mathematiker und Bankfachwirt hat seit 1995 die sehr erfolgreiche Konsolidierung hin zu einem einheitlichen und leistungsstarken IT-Dienstleister der Sparkassen-Finanzgruppe wesentlich mitgestaltet. Er tritt mit dem Ende seines derzeit laufenden Geschäftsführervertrages und dem Erreichen der Altersgrenze Ende Juni 2015 in den Ruhestand.

Ab dem 1. Juli 2015 wird sich die Geschäftsführung der Finanz Informatik wie folgt zusammensetzen:

- Franz-Theo Brockhoff (Vorsitzender)
- Willi Bär
- Detlev Klage
- Andreas Schelling
- Michael Schürmann

Pressekontakt:

Michael Heinemann

Grundsatzfragen/Gremien und Kommunikation

Finanz Informatik

Tel.: 069/74329-31324

E-Mail: michael.heinemann@f-i.de

Über die Finanz Informatik:

Die Finanz Informatik (FI) mit Sitz in Frankfurt am Main ist der IT-Dienstleister der Sparkassen-Finanzgruppe. Zu ihren Kunden gehören 417 Sparkassen, 8 Landesbanken, die DekaBank, 10 Landesbausparkassen, öffentliche Versicherer sowie weitere Unternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe und der Finanzbranche.

Das Angebot der Finanz Informatik umfasst das gesamte IT-Spektrum – von der Entwicklung und Bereitstellung von IT-Anwendungen, Netzwerken und technischer Infrastruktur über den Rechenzentrumsbetrieb bis hin zu Beratung, Schulung und Support. Mit der leistungsfähigen Gesamtbanklösung OSPlus stellt das Unternehmen heute eines der führenden IT-Systeme für den deutschen Bankenmarkt. Tochterunternehmen wie die Finanz Informatik Technologie Service, die Finanz Informatik Solutions Plus, die Star Finanz und die inasys ergänzen mit ihren Leistungsangeboten das IT-Portfolio.

Die Finanz Informatik übernimmt den Service für 125 Millionen Konten; auf den Rechnern und Systemen werden jährlich mehr als 98 Milliarden technischer Transaktionen durchgeführt. Das Unternehmen beschäftigt zusammen mit den Tochtergesellschaften zum Jahresende 2013 4.992 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Umsatzerlöse betragen rund 1,5 Milliarden Euro.